

nach dem Geschlecht. Die Centralgruppe hat diese Einteilung ganz deutlich- man könnte das vielleicht als hottentottisches Lehnwort erklären- doch die ganze Nordgruppe hat in den Pronomen Spuren einer solchen Flexion. Es erinnert mich an das Englische, wo wir auch beim Pronomen die Reste der germanischen Geschlechtsunterschiede finden. Bei der Südgruppe finden wir einen Unterschied zwischen Person und Sache bei den Pluralformen, wo "gu" immer nur für Personen oder personifizierte Tiere gebraucht wird. Auch finden wir hier bei den Verwandtschaftsbezeichnungen Silben die das Geschlecht andeuten.

Auch bei der Kasusbildung finden sich einige Anknüpfungspunkte. Bei der Südgruppe findet man eine zweite emphatische Form für den Nominativ, der in allen Gruppen beim Pronomen zu sehen ist. Bei den persönlichen Pronomen sind besonders Formen für den Accusativ. Der Genetiv wird durch einfache Nebeneinanderstellung ausgedrückt in der Nordgruppe, die Zusammengehörigkeit wird durch eine besondere Partikel bezeichnet in der Südgruppe "ka", in der Centralgruppe "tsho" u. "di".

Beim Pronomen personale wird der Genusunterschied nicht nur in der 3. Person, auch in der 2. und 1. Person ausgedrückt bei einigen Buschmannsprachen (Auen, Naron), bei anderen unterscheidet man bei der 1. Pers. Plur., ob der Angeredete mit eingeschlossen ist oder nicht, (|xam, "r).

Einige Buschmannsprachen haben absolute Personalpronomina und andere Formen, die zum Verbum treten.

Das Fragepronomen zeigt oft Formen wie "ma".

Die Stammkombinationen der Verben kommt sehr häufig vor: "i kisa" bringen= tragen-kommen.

Die Verdoppelung des Verbalstammes hat manchmal frequentative, iterative, manchmal kausative Bedeutung.

Ausser diesen grammatischen Ähnlichkeiten habe ich manche Übereinstimmungen im Wortschatz gefunden.

Blasen Schill. stut, sub

Süd B. |xam st, |nullen fu:ma

Nord B. |kur fu:

Plut Ful. ʔaʔ-tan, ʔiʔ-tan

H. B. (Ang. |kur ʔaʔ, ʔiʔ, (ʔaʔ, ʔiʔ))

Ei Hausa k'oi
Bed. k'ani, k'uni

S.B. |xam |k'au| , ||n |nau|

Essen 2 Ful. nana
Hausa nana, fleison
Bed. an
Som. -un
Masai a-nyia, Impf. ta-ma
Nama +u
S.B. |xam a, na; |an Mark essen
||n a, a
N.B. ||kau|len m, |kun m, |Ang. |kun m
C.B. Tati B. nibo Naron +u

Fläche Bilin. safa
Chamir. sab
S.B. |xam swa:, ts'wa

Geben Hausa da
Somali na
Kafa. am
Masai ine
Nama na
S.B. |xam a ||n a
N.B. ||kau|len na, au |kun a |A. |kun na
C.B. Tati B. na Naron na

Giessen Bed. kubbi, kib
S.B. |xam -ku: ||n ku Chr. kha
XX. Masarwa ||ko

Hand Bed. a gani
Som. ga-an
Masai en-aina
N.B. ||kau|len |bou |kun -||sau
A. |kun ||sau

Holz Som. ged Baum
Afai gundi abgeschnittener
Baumstamm
Quara gend Baumstrunk
N.B. ||kau|len |lau |kun |kan
A. |kun |lan -||lau

Horn Hausa kabo
Bed. kos
Som. ges
Afai gaysa
S.B. ||kau|len -|ku |kun |khu
A. |kun -|khu
C.B. Tati B. nllagare

Wie Hausa giwa
Bed. gunda, gumba
Afai |luo
S.B. |nullen ||g|hi
N.B. |A. |kun ||om, gom
C.B. Tati kukuru Naron |kuru Nama |||o|o

Lunge	Hausa	sufe	S.B. xam -s'p'
	Som.	sanbab'	N.B. kau en t'fosi kun soa A. kun foi
	Galla	somba'	C.B. Tati B. fo Naron ts'osi
	Nama	so-b'	
Mund	Hausa	afi'	S.B. nullen xam
	Afar	af'	C.B. Tati B. kxam, kam Naron k'iamja
	Nama	ams'	
Riechen	Hausa	sun'suni'	N.B. kun sau Geruch
	Som.	san' Nase	
	Nama	sun' schnüffeln	
Schulter	Schil.	i-er' pl i-lari-un'	
	Som.	larab'	S.B. xam u. n lad Mas. lar nullen
	Nama	lara-b'	lore
Sehen 2	Som.	mug, mu Erscheinung	S.B. xam nu-ten erkennen
		muj-i sehen lassen	C.B. Tati B. moo, Naron mu
		zeigen	
	Nama	mu sehen	
Wer? Was?	Schil.	ma?	S.B. xam a Fragepartikel
	Som.	ma Fragepartikel	nullen ma? wo?
		ma? was?	N.B. kau en - a? welcher
	Nama	ma? welcher?	A. kun ma? welcher, m du? we
	Egypt.	m' wer?was?	
Wissen	Hausa	sani'	S.B. ten, enna n kal Mas. ka
	Bed.	kan'	N.B. kau en a: - ka A. kun ni
	Som.	gan'	C.B. Tati B. a, an Naron na
	Nama	'lan'	

Natürlich wird ein eingehendes Studium nötig sein, ehe man einen Zusammenhang als bewiesen annehmen kann, doch hoffe ich, dass ich mit diesen Proben gezeigt habe, dass die Frage der Untersuchung wert ist.

Mit herzlichem Gruss auch an Frau Professor Meinhor
Ihre ergebene